

Städtische Lagerbier- und Broyhan-Brauereien

zu **Hannover.**

Diese Brauereien sind das Eigentum der Brauergilde der Königl. Haupt- und Residenzstadt Hannover; die Brauergilde besteht aus den Besitzern derjenigen 317 Hausstellen der Altstadt Hannovers, an welchen früher (bis 1868) das ausschliessliche Braurecht haftete. Sollte eine dieser Hausstellen geteilt werden oder eingehen, so ist die darauf haftende Berechtigung zur Mitgliedschaft der Brauergilde auf einen Teil jener Hausstelle oder auch auf eine ganz andere altstädtische Hausstelle zu übertragen. Zur Gültigkeit der Übertragung ist die Ausstellung einer gerichtlich oder notariell vollzogenen Urkunde und die Genehmigung des Brauergilde-Vorstehercollegiums und des Magistrats erforderlich.

Absatz an Lagerbier, Broyhan, Weisse u. Weizenbier 1890/91—1911/1912: 168 400, 181 731, 188 770, 196 272, 203 054, 209 900, 203 180, 187 652, 190 256, 188 747, 190 968, 194 798, 201 459, 212 992, 221 099, 226 718, 222 586, 228 360, ca. 230 000, ca. 240 000, ca. 246 000, ca. 252 000 hl.

Kapital: (Vermögensanteil der 318 Brauhausstellen) M. 700 000.

4% Hypothekar-Anleihe von 1902: M. 4 500 000 in Stücken à M. 300, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1912 ab durch Verlos. im März per 1./10. mit jährl. 1 1/2% u. Zs.-Zuwachs; innerh. der ersten 10 Jahre wird ein Tilgungsstock von 1/10, also jährl. M. 45 000 per Jahr, zuzügl. der aufwachsenden Zs., angesammelt werden, welcher bei der Hannov. Bank hinterlegt wird; vor dem 1./10. 1912 kann weder eine Kündigung, noch Konvertierung der Anl. stattfinden. Sicherh.: Nach Tilg. der älteren Anl. I. Hypothek an 1) dem an der Hildesheimerstr. 73 belegenen, nach der Steuerrolle 3 ha 27 a 66 qm umfassenden, im Grundbuche von Emmerberg Blatt 68 beschriebenen Lagerbier-Brauerei-Etablissement mit allen Baulichkeiten und sonstigem Zubehör. 2) dem an der Köbelingerstr. 23 belegenen, im Grundbuche der Altstadt Hannover Blatt 388 beschriebenen Broyhan-Brauerei-Etablissement mit allen Baulichkeiten und sonstigem Zubehör. Zahlst.: Hannover: Korporationskasse, Hannov. Bank, Herm. Bartels, Ephraim Meyer & Sohn. Die Anleihe diente zum Umtausch der gekündigten Anleihen von 1876, 1885, 1892 u. 1894. Der Umtausch der alten Partial-Oblig. gegen die neuen Teilschuldverschreib. erfolgte glatt u. hatte bis zum 15./12. 1902 zu geschehen. Die Anleihe wurde in Hannover 26./5. 1904 zu 102.50% eingeführt. Kurs Ende 1904—1912: 102.75, 102, 100.50, 98.25, 99.25, 99.50, 99.75, 98.75, 97.75%. Notiert in Hannover.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Dez.

Gewinn-Verteilung: Der Reingewinn aus dem Geschäftsbetriebe des abgelaufenen Geschäftsjahres wird in Form einer vom Vorsteher-Kollegium u. Gilde-Ausschuss festzustellenden Div., nach erfolgter Genehmigung des Magistrats, unter die Mitglieder, vorbehaltlich des Rechts des Magistrats auf den Bezug der beiden sogen. Bürgermeister-Anteile, gleichmässig verteilt und zwar hat jedes Mitglied so viel Div. zu empfangen als es berechnigte Hausstellen besitzt.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Grundstücke an der Hildesheimer u. Köbelinger Str. 259 763, Gebäude do. 1 781 118, div. andere Grundstücke (2 082 505 abzügl. 1 315 722 Hypoth.) 766 783, Pflaster, Kanal- u. Gasanlage 37 827, elektr. Beleucht. der Lagerbier-Brauerei 29 487, Masch. u. Geräte 574 650, Lagerfässer u. Gärbottiche der Lagerbier-Brauerei 136 120, Eisenbahn-Biertransportwagen der Lagerbier-Brauerei 3236, Versandfasskto der Lagerbier-Brauerei 57 276, Fasskto der Broyhan-Brauerei 4973, Fuhrwerk 66 495, Utensil. 16 343, Inventar 15 180, Flaschenkto 12 725, Strassenbahn-Anschlussgeleis der Lagerbier-Brauerei 1, Niederlagen der Lagerbier-Brauerei 104 547, Vorräte 652 336, Debit. (einschl. an ausgelieth. Kapitalien, Bankguth. etc.) 3 726 117, Kassa 12 170, Wechsel 47 275, Effekten 31 622, Geschäftsanteil bei dem Verband der Brauereien von Hannover u. Umgegend, G. m. b. H. 3750, Talonsteuer 20 347, Treberdarre-Anlage 26 784, Anleihe-Amort.-Depot bei der Hannov. Bank 493 829. — Passiva: Kapitalkto 700 000, R.-F. 450 000, Betriebs-F. 600 000, Ern.-F. 130 000, Delkr.-Kto 300 000, Arb.-Unterst.-F. 38 835, Anleihe v. 1./10. 1902 4 500 000, Kredit. 1 327 951, Anleihe-Amort.-F. 493 829, Betriebsüberschuss abzügl. der Abschreib. 340 138. Sa. M. 8 880 754.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohmaterial. 1 541 327, Pech 19 505, Feuer-Material. 93 434, Betriebs- do. 40 825, Brau- u. Biersteuern 877 109, Fourrage 73 609, Gehälter u. Löhne 588 946, Gen.-Unk. 541 922, Abschreib. 276 545, Gewinn (einschl. des Vortrages) 340 138. — Kredit: Vortrag 16 921, Bierkto 4 255 406, Brauerei-Nebenprodukte 104 091, div. Konti 16 943. Sa. M. 4 393 361.

Verwendung des Überschusses: Anleihe-Amort.-F. 45 000, Div. 286 200, Vortrag auf 1912/13 M. 8938.

Dividenden für jedes Brauhaus 1890/91—1911/1912: M. 1350, 1450, 1500, 1500, 1600, 1600, 1500, 1300, 1200, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 850, 900, 900, 900.

Vorstand: Vors. Senator Gust. Fink, Bank-Dir. Carl Baumgart, Carl Engelbrecht, Aug. Bleckwenn, Aug. Rodewald, Louis Hentschel, Heinr. Weber.

Direktion: H. Bock, Braumeister J. Stangler.

Vereinsbrauerei Herrenhausen-Hannover in Hannover.

Gegründet: 30./6. 1880 als A.-G.; eingetr. 9./7. 1880. Brauerei in Herrenhausen. Der Grundbesitz der Ges. betrug ult. Sept. 1908 in Herrenhausen 1 ha 35 a 32 qm, in Hannover (innere Stadt) 1 ha 5 a 40 qm, in Celle. Freden, Neustadt a. Rbge., Peine u. Verden 4 ha 7 a.